

Inhaltsverzeichnis		Seite
Kapitel 1	UMSATZ	17
1.1	Begriffe	18
1.2	Beispiele – Steuerpflichtige Umsätze	18
1.2.1	Ausgangsrechnungen – mit ausgewiesener Umsatzsteuer	18
1.2.2	Ausgangsrechnungen – mit enthaltener USt	19
1.2.3	Erlöse ohne gesonderte Rechnungslegung	20
1.2.4	Grundsatz für die Umsatzsteuerpflicht	20
1.3	Was unterliegt der Umsatzsteuer?	20
1.4	Umsätze gem. § 1 Abs. 1 Z 1 UStG – Lieferungen und sonstige Leistungen	21
1.4.1	Lieferungen	22
1.4.2	Sonstige Leistungen	22
1.4.3	Unternehmer	22
1.4.4	Inland	23
1.4.5	Entgelt	23
1.4.6	Nachhaltigkeit	24
1.4.7	Spezialfälle zum Entgeltsbegriff	24
1.4.8	Sachzuwendungen an Dienstnehmer	32
1.4.8.1	Sachzuwendungen an Arbeitnehmer im Überblick	32
1.5	Steuerbefreiungen	34
1.5.1	Echte Steuerbefreiungen (§ 6 Abs. 1 Z 1-6 UStG)	34
1.5.2	Steuerfreie Ausfuhrlieferungen (§ 7 UStG)	36
1.5.3	Touristenexport	38
1.5.3.1	Für den Touristenexport geltende Vorschriften	38
1.5.3.2	Touristenexport – Buchungsbeispiele	40
1.5.4	Unechte Steuerbefreiungen (§ 6 Abs. 1 Z 7-28 UStG)	41
1.5.4.1	Liste der unechten Befreiungen	41
1.5.5	Vermietung und Verpachtung von Grundstücken	45
1.5.5.1	Grundstücksbegriff	45
1.5.5.2	Allgemeines	46
1.5.5.3	Teilweise privat genutzte Grundstücke	47
1.5.5.4	Vermietungserlöse mit 20 % USt	48
1.5.6	Steuerfreiheit des Gesundheitswesens	49
1.5.6.1	Ärzte und arztähnliche Tätigkeiten	49
1.5.6.2	Ärztliche Gutachtertätigkeit	50
1.5.6.3	Ärztliche Praxisgemeinschaften	50
1.5.6.4	Steuerpflichtige Leistungen von Ärzten	51
1.5.7	Private Schulen	52

1.5.8	Kleinunternehmer – Steuerfreiheit	53
1.5.8.1	Umsatz	53
1.5.8.2	Option zur Steuerpflicht	54
1.5.8.3	Toleranzgrenze	54
1.5.8.4	Rechnungsberichtigungen	54
1.5.9	Steuerfreie Zinsenerlöse	55
1.5.9.1	Stundungs- und Verzugszinsen	55
1.5.9.2	Option zur Steuerpflicht	56

1.6	Steuersätze	56
------------	--------------------	-----------

1.6.1	Normalsteuersatz	56
1.6.2	Ermäßigter Steuersatz von 12 % (§ 10 Abs. 3 UStG)	56
1.6.3	Einheitlichkeit der Leistung	57
1.6.4	Ermäßigter Steuersatz von 10 % (§ 10 Abs. 2 UStG)	57
1.6.5.	Ermäßigter Steuersatz von 13 % (§ 10 Abs. 3 UStG)	59
1.6.6	Vermietungserlöse – Übersicht	63

1.7	Sollbesteuerung und Istbesteuerung	67
------------	---	-----------

1.7.1	Prinzip der Sollbesteuerung	67
1.7.2	Prinzip der Istbesteuerung	68
1.7.3	Wechsel der Besteuerungsformen	69
1.7.3.1	Übergang von der Istbesteuerung auf die Sollbesteuerung	70
1.7.3.2	Übergang von der Sollbesteuerung auf die Istbesteuerung	70

1.8	Entgeltsminderungen	71
------------	----------------------------	-----------

1.8.1	Allgemeines	71
1.8.2	Verbuchung der Entgeltsminderungen	71
1.8.2.1	Beispiel Kundenskonti	71
1.8.2.2	Nachträgliche Preisnachlässe, Rabatte, Jahresboni	72
1.8.3	Forderungsverluste	72
1.8.3.1	Zeitpunkt der USt-Korrektur	73
1.8.3.2	Beispiel	73

Kapitel 2	EIGENVERBRAUCH	74
------------------	-----------------------	-----------

2.1	Allgemeines	75
------------	--------------------	-----------

2.2	Die Eigenverbrauchsarten im Detail	76
------------	---	-----------

2.2.1	Entnahme von Gegenständen für private Zwecke	76
2.2.1.1	Bewegliche Gegenstände	76
2.2.1.2	Unbewegliche Gegenstände (Liegenschaften)	77
2.2.1.3	Entnahme von Energie	78
2.2.1.4	Schenkung eines Unternehmens	78
2.2.1.5	Nicht kostendeckender Verkaufspreis	80

2.2.1.6	Sachzuwendungen an das Personal	80
2.2.1.7	Andere unentgeltliche Zuwendungen	81
2.2.2	Verwendungseigenverbrauch (§ 3a Abs. 1a UStG)	82
2.2.2.1	Privatnutzung von beweglichen Gegenständen	82
2.2.2.2	Privatnutzung von Betriebsgebäuden	83
2.2.2.3	Privatnutzung von Fahrzeugen durch Dienstnehmer	84
2.2.3	Leistungseigenverbrauch (§ 3a Abs. 1a UStG)	84
2.2.3.1	Dienstleistungen für außerbetriebliche Zwecke	84
2.2.3.2	Privatanteil Telefon	86
2.2.3.3	Dienstleistungen für Zwecke des Personals	87
2.2.4	Aufwendungseigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2 UStG)	88
2.2.4.1	Repräsentationsaufwand	88

Kapitel 3	SONSTIGE LEISTUNGEN UND ANZAHLUNGEN	90
------------------	--	-----------

3.1	Sonstige Leistungen – allgemein	91
------------	--	-----------

3.2	Leistungsarten und Leistungsort (§ 3a UStG)	91
------------	--	-----------

3.2.1	Unternehmerbegriff – § 3a Abs. 5 UStG	92
3.2.1.1	Nichtunternehmerischer Leistungsempfänger	92
3.2.1.2	Identifizierung als Unternehmer bzw. als Nichtunternehmer	92
3.2.2	Leistungsempfänger und Leistungsort	93
3.2.3	Weitere Ausnahmen von den Generalklauseln	95
3.2.4	Besorgungsleistungen	96
3.2.5	Vermittlungsleistungen	97
3.2.5.1	Beispiele	98
3.2.5.2	Regelung für ausländische Vermittler (§ 19 Abs. 1 UStG)	99
3.2.6	Grundstücksleistungen	99
3.2.7	Beförderungsleistungen	102
3.2.7.1	Personenbeförderung im Inland	102
3.2.7.2	Grenzüberschreitende Personenbeförderung	103
3.2.7.3	Güterbeförderungen	103
3.2.8	Leistungen am Tätigkeitsort	104
3.2.9	Katalogleistungen	109
3.2.9.1	Die Katalogleistungen im Einzelnen	111
3.2.9.2	Auf elektronischem Weg erbrachte sonstige Leistungen	112
3.2.9.3	Elektronische Dienstleistungen – Übersicht über den Leistungsort	113
3.2.9.4	Mini-One-Stop-Shop (MOSS)	113
3.2.9.5	Ansässigkeitsort des Leistungsempfängers	114
3.2.9.6	Beispiel – Elektronische Leistung eines Drittlandsunternehmers	115
3.2.9.7	Beispiele – Übersetzungsleistungen eines Übersetzungsbüros	115
3.2.10	Vermietung von Beförderungsmitteln	116
3.2.10.1	Allgemeines	116
3.2.10.2	Beförderungsmittel	117
3.2.10.3	Beispiele	117

3.2.11	Abweichende Regelungen betreffend Drittländer	119
3.3	Ort der sonstigen Leistung ab 1.1.2015 – Übersicht	120
3.4	Steuerpflichtige Leistungen an Kunden in anderen EU-Staaten – Check-Liste	135
3.5	Steuerpflichtige Leistungen von Drittlandsunternehmern an Kunden in Österreich – Check-Liste	137
3.6	Anzahlungen und Vorauszahlungen	138
3.6.1	Steuerpflichtige Anzahlungen	138
3.6.2	Nicht steuerbare Anzahlungen	138
3.6.3	Verbuchung der steuerpflichtigen Anzahlungen	139
3.6.3.1	Beispiel – Buchungen beim Leistungserbringer (Baufirma)	139
3.6.3.2	Buchungsvariante – Verbuchung über Verrechnungskonten	140
3.6.3.3	Buchungsvariante – Teilrechnung als Erlös	140
3.6.3.4	Buchungsvariante – Direktverbuchung als Verbindlichkeit	141
3.6.3.5	Buchung beim Leistungsempfänger (Bauherrn)	141
3.6.4	Entgeltminderungen	142
3.6.5	Anzahlungen und Jahresabschluss	142
Kapitel 4	ÜBERGANG DER STEUERSCHULD – REVERSE CHARGE	144
4.1	Übergang der Steuerschuld – allgemein	145
4.1.1	Normalfall	145
4.1.2	Übergang der Umsatzsteuerschuld	145
4.1.2.1	Vom Übergang der Steuerschuld betroffene Leistungen	145
4.1.2.2	Kein Übergang der Steuerschuld bei Leistungen ausländischer Unternehmer	146
4.1.3	Beispiel für den Übergang der Steuerschuld	147
4.2	Leistungen ausländischer Unternehmer	148
4.2.1	Begriff „ausländischer Unternehmer“	148
4.2.2	Betroffene Werklieferungen und Leistungen	148
4.2.3	Lieferungen aus Drittländern	149
4.2.3.1	Reihengeschäfte aus einem Drittland	149
4.2.3.2	Werklieferungen mit der Einfuhr von Bestandteilen	150
4.2.4	Übergang der Steuerschuld – Beispiele	150
4.2.4.1	Beispiel 1 – Vermittlungsleistungen	150
4.2.4.2	Beispiel 2 – Arbeiten an körperlichen Gegenständen	151
4.2.4.3	Beispiel 3 – Gütertransporte	151
4.2.4.4	Beispiel 4 – Künstlerische Leistungen	151

4.2.4.5	Beispiel 5 – Verpflegungsdienstleistungen an Unternehmer	152
4.2.4.6	Beispiel 6 – Verpflegungsdienstleistungen an Private	152
4.2.4.7	Beispiel 7 – Warenlieferungen eines ausländischen Unternehmers an inländische Unternehmer	152
4.3	Bauleistungen	154
4.3.1	Beauftragter Bauleister	154
4.3.2	Erbringer üblicher Bauleistungen	155
4.3.3	Faustregel	155
4.3.4	Begriff Bauleistungen	156
4.3.4.1	Bauleistungen nach ÖNACE	156
4.3.4.2	Katalog der betroffenen Bauleistungen	157
4.3.4.3	Keine Bauleistungen	158
4.3.5	Beispiel – Bauleistung mit Übergang der Steuerschuld	158
4.3.5.1	Sanitärmontagen	158
4.3.5.2	Verbuchung bei der leistenden Firma Sanitär-GmbH	159
4.3.5.3	Verbuchung beim Leistungsempfänger Bio-Bau GmbH	159
4.3.6	Teilrechnungen für Bauleistungen	160
4.3.6.1	Beispiel – Teilrechnungen für Bauleistungen	160
4.3.7	Bauleistungen ohne Übergang der Steuerschuld	161
4.3.8	Ausländische Unternehmer	161
4.4	Lieferungen von Sicherungseigentum	161
4.5	Lieferungen von Vorbehaltseigentum	162
4.6	Lieferungen von Grundstücken im Zwangsversteigerungsverfahren	163
4.6.1	Option zur Steuerpflicht	163
4.6.2	Beispiel – Grundstück und Zwangsversteigerung	164
4.7	Gas-, Strom-, Wärme- und Kältelieferungen durch ausländische Lieferanten	164
4.8	Lieferungen von Schrott und Abfallstoffen	166
4.9	Lieferungen von Bruchgold	167
4.10	Übertragung von Emissionszertifikaten	168
4.11	Lieferung von Mobilfunkgeräten	169
4.12	Umsatzsteuerbetrugsbekämpfungsverordnung	169
4.13	Lieferung von Videospielekonsolen, Laptops, Tablet-Computern	170

4.14	Lieferung von Metallen	171
4.15	Lieferungen von Anlagegold	174
4.16	Sonstige Leistungen mit Leistungsort im Ausland	175
4.16.1	Sonstige Leistungen im übrigen Gemeinschaftsgebiet	175
4.16.2	Sonstige Leistungen mit Leistungsort im Drittland	177
4.17	Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft	177
4.18	Ausweis der „Reverse Charge“ in der UVA	179
Kapitel 5	RECHNUNGEN und VORSTEUERN	181
5.1	Die Ausstellung von Rechnungen	182
5.1.1	Verpflichtung zur Ausstellung von Rechnungen	182
5.1.2	Rechnungssumme bis € 400,— (inkl. USt)	182
5.1.3	Rechnungssumme mehr als € 400,— (inkl. USt) bis zu € 10.000,— (inkl. USt)	183
5.1.4	Rechnungssumme mehr als € 10.000,— (inkl. USt)	187
5.1.5	Mautgebühren	187
5.1.6	Aufbewahrungspflichten	187
5.1.7	Gutschriften	188
5.1.8	Pauschalierte Landwirte und Rechnungen	188
5.1.9	Elektronische Rechnungen	188
5.1.10	Teilrechnungen und Schlussrechnungen	190
5.1.11	Dauerleistungen	191
5.1.12	Teilzahlungsanforderungen	191
5.1.13	Rechnungen und nicht geschuldete USt	191
5.2	Vorsteuern allgemein	192
5.3	Vorsteuern aus inländischen Eingangsrechnungen	193
5.3.1	Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug	193
5.3.1.1	Betriebliche Veranlassung	193
5.3.1.2	Bereits ausgeführte Leistung bzw. Zahlung	193
5.3.1.3	Unecht umsatzsteuerfreie Umsätze	194
5.3.1.4	Belegmängel	194
5.3.2	Vorsteuerabzug nach Betriebseinstellung	195
5.3.3	Verbuchung der Vorsteuern aus Eingangsrechnungen	196
5.3.4	Minderungen der Vorsteuern aus Eingangsrechnungen	196
5.3.4.1	Abzug von Skonti	196

5.3.4.2	Sonstige Abzüge	197
5.3.4.3	Wegfall von (Rest)verbindlichkeiten	197
5.4	Einfuhrumsatzsteuer	197
5.4.1	Einhebung durch das Zollamt	197
5.4.2	Arten der Verzollung	197
5.4.3	Abzug der Zollamts-EUSt als Vorsteuer	198
5.4.3.1	Beispiel – Einfuhrumsatzsteuer Zollamt	198
5.4.3.2	Besonderheiten	199
5.4.4	Erhebung der EUSt durch das Finanzamt	199
5.4.4.1	Beispiel – Einfuhrumsatzsteuer – Verschreibung Finanzamt	199
5.5	Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb – Erwerbsteuer	200
5.6	Vorsteuern aus dem Übergang der Steuerschuld	200
5.6.1	Übergang der Steuerschuld – Reverse Charge	200
5.6.2	Beispiel – Katalogleistung eines ausländischen Unternehmers	201
5.7	Vorsteuern aus Dreiecksgeschäften	201
5.7.1	Begriffe	201
5.7.2	Übergang der Steuerschuld	201
5.8	Vorsteuern aus Reisekosten	202
5.8.1	Allgemeines	202
5.8.2	Reisekosten – Übersicht	202
5.8.2.1	Fahrtkosten	202
5.8.2.2	Tages- und Nächtigungsgelder	203
5.8.2.3	Bewirtungsaufwand	203
5.8.2.4	Sonstige Kosten	204
5.8.3	Beispiel einer Reisekostenabrechnung	204
5.9	Pauschale Vorsteuern	205
5.9.1	Basispauschalierung gemäß § 14 UStG	205
5.9.1.1	Berechnung	205
5.9.1.2	Beispiel – pauschalierte Vorsteuern	206
5.9.1.3	Pauschalierte Vorsteuern und Gewinnermittlung	206
5.9.2	Vorsteuerpauschalierung bestimmter Berufsgruppen	206
5.9.3	Gaststättenpauschalierung	207
5.9.4	Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändler	207
5.9.5	Drogisten	208
5.9.6	Pauschalierung bei Handelsvertretern	208
5.9.6.1	Allgemeines	208
5.9.6.2	Vorsteuerpauschalierung	209
5.9.6.3	Berechnungsbeispiel – Vorsteuerpauschalierung	209
5.9.7	Pauschalierung bei Künstlern und Schriftstellern	210
5.9.7.1	Betriebsausgabenpauschalierung	210

5.9.7.2	Vorsteuerpauschalierung.....	210
5.9.8	Sportler.....	210
5.9.9.	Pferdepauschalierungsverordnung.....	211
5.10	PKW und Vorsteuern	212
5.10.1	Allgemeines.....	212
5.10.2	Abgrenzung PKW zu LKW und Bus.....	212
5.10.3	Liste der vorsteuerabzugsberechtigten Kleinlastkraftwagen, Kastenwagen, Pritschenwagen und Kleinbusse.....	214
5.10.4	PKW-Vorsteuern – Übersicht.....	220
5.10.5	PKW-Erlöse.....	220
5.10.6	Vorsteuerabzug bei Kfz-Leasingverträgen.....	221
5.11	Ausschluss vom Vorsteuerabzug	221
5.11.1	Voller Ausschluss.....	221
5.11.2	Teilweiser Ausschluss vom Vorsteuerabzug.....	222
5.11.3	Unterjährige Änderung der Verhältnisse.....	223
5.12	Eigenverbrauch Gebäude – Vorsteuerverlust	224
5.13	Nachträgliche Vorsteuerkorrekturen	224
5.13.1	Allgemeines.....	224
5.13.2	Vorsteuerberichtigung beim Liegenschaftsverkauf.....	225
5.13.2.1	Nachträgliche Vorsteuerverluste.....	225
5.13.2.2	Beispiel – nachträglicher Vorsteuerverlust.....	225
5.13.2.3	Geänderter Grundstücksbegriff – Vorsteuerkorrekturen.....	226
5.13.2.4	Nachträglicher Vorsteuerabzug.....	227
5.13.3	Vorsteuerabzug für Gebäude-Einlagen.....	227
5.14	Erstattung ausländischer Vorsteuern	229
5.14.1	Erstattung an ausländische Unternehmer in der EU.....	229
5.14.2	Vorsteuererstattung durch EU-Staaten.....	230
5.14.3	Vorsteuererstattung durch Drittländer.....	230
5.14.4	Vorsteuererstattung an Drittlandsunternehmer.....	230
Kapitel 6	BINNENMARKTREGELUNG	232
6.1	Allgemeines	233
6.1.1	Binnenmarkt.....	233
6.1.2	Gemeinschaftsgebiet der EU.....	233
6.1.3	Drittlandsgebiet.....	233
6.1.4	Ursprungslandprinzip.....	234
6.1.5	Bestimmungslandprinzip.....	234
6.1.6	Regelungen im Umsatzsteuergesetz.....	234

6.2	Inneregemeinschaftlicher Erwerb	234
6.2.1	Begriff	234
6.2.2	Erwerbsbesteuerung in Österreich	234
6.2.3	Inneregemeinschaftliche Erwerbe – Rechnungen	235
6.2.4	Ausnahmen von der Erwerbsteuer	235
6.2.5	Erwerb neuer Fahrzeuge durch Privatpersonen	237
6.2.5.1	Begriff Fahrzeug	237
6.2.5.2	Begriff „Neues Fahrzeug“	237
6.2.5.3	Beispiel – PKW-Erwerb durch einen Unternehmer	238
6.2.6	Beispiele – Buchung der Erwerbsteuer	238
6.2.6.1	Warenerwerb zum Normalsteuersatz	238
6.2.6.2	Warenerwerb zum ermäßigten Satz	238
6.2.6.3	Erwerb eines Anlagegutes, keine Vorsteuerabzugsberechtigung	238
6.2.6.4	Warenerwerb, teilweise Vorsteuerabzugsberechtigung	238
6.2.6.5	Sammelbuchungen	239
6.3	Lieferungen im Binnenmarkt	239
6.3.1	Steuerfreie inneregemeinschaftliche Lieferungen	240
6.3.1.1	Begriff	240
6.3.1.2	Steuerfreiheit	240
6.3.1.3	Beispiel – Buchnachweis	243
6.3.2	Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID)	243
6.3.2.1	Allgemeines	243
6.3.2.2	Die Angabe der UID ist in folgenden Fällen erforderlich	244
6.3.2.3	Österreichische UID (Art 28 UStG)	244
6.3.2.4	„Fremde“ UID	245
6.3.2.5	Sonder-UID	246
6.3.2.6	Wann muss auf der Rechnung die UID d. Lieferanten aufscheinen?	247
6.3.2.7	Wann muss auf der Rechnung die UID des Kunden aufscheinen?	248
6.3.2.8	Die UID in den 28 Mitgliedstaaten der EU	249
6.3.3	Lieferungen an Nichtunternehmer in anderen Mitgliedstaaten	249
6.3.3.1	Versandhandelsregelung	249
6.3.3.2	Lieferschwelle, Steuersätze, UID-Nummern – Stand 1.7.2017	250
6.3.3.3	Beispiel – Versandhandelsregelung	251
6.3.4	Inneregemeinschaftliches Verbringen	253
6.3.4.1	Beispiele	253
6.3.4.2	Besonderheiten	253
6.3.4.3	Vorübergehende Verwendung von Gegenständen	254
6.3.4.4	Konsignationslager	254
6.3.4.5	Beispiel – Konsignationslager in Österreich	255
6.3.5	Lieferung neuer Fahrzeuge	256
6.3.5.1	Voraussetzungen für die Steuerfreiheit	256
6.3.5.2	Vorsteuerabzug	257
6.3.5.3	Unternehmer ohne Kfz-Vorsteuerabzug	257
6.3.6	Inneregemeinschaftliches Dreiecksgeschäft	258
6.3.6.1	Allgemeines	258

6.3.6.2	Beispiel	258
6.3.6.3	Beispiel für einen Erwerb aus einem Dreiecksgeschäft	260
6.4	Sonstige Leistungen (Artikel 3a UStG)	261
6.4.1	Allgemeines	261
6.4.2	Innergem. Güterbeförderungen für Nichtunternehmer	262
6.4.2.1	Begriff	262
6.4.2.2	Ort der Beförderungsleistung für Nichtunternehmer	262
6.4.2.3	Beispiele – Rechnungen eines inländischen Frächters	263
6.4.2.4	Beispiel – Frachteingangsrechnung	263
6.4.2.5	Nebenleistungen zur i.g. Güterbeförderung	264
6.4.3	Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen	265
6.5	Zusammenfassende Meldung (ZM)	265
6.5.1	Allgemeines	265
6.5.2	Inhalt der Zusammenfassenden Meldung	266
6.5.3	Änderungen und Berichtigungen der ZM	267
6.6	Zusammenfassung der Leistungen im Binnenmarkt	267
6.6.1	Lieferungen an Kunden im übrigen Gemeinschaftsgebiet	267
6.6.2	Erwerb von Gegenständen aus anderen EU-Staaten	269
6.6.3	Sonstige Leistungen von Unternehmern aus anderen EU-Staaten	271
6.6.4	Sonstige Leistungen aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet	271
Kapitel 7	FINANZAMT UND AUFZEICHNUNGEN	273
7.1	Beginn und Ende der unternehmerischen Tätigkeit	274
7.1.1	Beginn der Unternehmereigenschaft	274
7.1.1.1	Meldepflicht	274
7.1.1.2	Vorbereitungshandlungen	274
7.1.1.3	Vorgesellschaft einer GmbH	275
7.1.2	Ende der Unternehmereigenschaft	276
7.1.2.1	Ende der Unternehmereigenschaft einer natürlichen Person	276
7.1.2.2	Ende einer Personengesellschaft	277
7.1.2.3	Ende einer Kapitalgesellschaft	277
7.2	Finanzamt	278
7.2.1	Zuständigkeit	278
7.2.2	Buchhaltung und Aufzeichnungspflichten	278
7.2.2.1	Überblick	278
7.2.2.2	Land- und Forstwirte	279
7.2.2.3	Freie Berufe	279
7.2.2.4	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 28 EStG)	279
7.2.3	Kleinunternehmer, Umsatzsteuervoranmeldung	279
7.2.3.1	Kleinunternehmer (§ 6 Abs. 1 Z 27 UStG)	279

7.2.3.2	Quartalsumsatzsteuer (§ 21 Abs. 2 UStG)	280
7.2.3.3	Monatsumsatzsteuer	280
7.2.4	Umsatzsteuervoranmeldung (UVA)	281
7.2.4.1	Allgemeines	281
7.2.4.2	UVA – Durchschriften und Ausdrucke	281
7.2.4.3	Säumniszuschlag	282
7.2.4.4	USt-Überschuss	282
7.2.4.5	Erläuterungen zur Umsatzsteuervoranmeldung	288
7.2.4.6	Umsatzsteuervoranmeldung	294
7.2.4.7	Umsatzsteuererklärung	294
7.2.4.8	Erklärungs-, Zahlungs- und Meldepflichten – eine Übersicht	295
7.2.4.9	FinanzOnline – Nutzungsmöglichkeiten	295

7.3	Aufzeichnungen	295
------------	-----------------------	------------

7.3.1	Begriff	295
7.3.2	Gegenstand der Aufzeichnungen	296
7.3.2.1	Nettoverfahren	297
7.3.2.2	Bruttoverfahren	297
7.3.3	Umsatzsteuerkonten in der Finanzbuchhaltung	298
7.3.3.1	Vorsteuerkonten	298
7.3.3.2	Umsatzsteuerkonten	299
7.3.3.3	Erlöskonten	300
7.3.4	Umsatzsteuerverprobung	301
7.3.4.1	Umsatzsteuerverprobung 201xx – Erwerbsteuer	301
7.3.4.2	Umsatzsteuerverprobung 201xx – Erlöse Inland, Ausfuhren und innergemeinschaftliche Lieferungen	302
7.3.4.3	Umsatzsteuerverprobung 201xx – geschuldete USt	303
7.3.4.4	Beispiel: Verprobung des Kontos "Umsatzsteuer-Zahllast" 2017	304
7.3.4.5	Entwurf für die Jahresumsatzsteuererklärung 201.	305

Kapitel 8	UMSATZSTEUER-SPEZIALITÄTEN	308
------------------	-----------------------------------	------------

8.1	Pauschalierung für Land- und Forstwirte (§ 22 UStG)	309
8.1.1	Voraussetzungen	309
8.1.2	Zusatzsteuer	309
8.1.3	Steuerbefreiungen	310
8.1.3.1	Echte Steuerbefreiungen	310
8.1.3.2	Unechte Steuerbefreiungen	310
8.1.4	Besonderheiten der Landwirtschaftspauschalierung	311
8.1.4.1	Ausstellung von Rechnungen bzw. Gutschriften	311
8.1.4.2	Bienenzucht – Imkerei	312
8.1.4.3	Be- oder Verarbeitung von Urprodukten	312
8.1.4.4	Nebenerwerbe und Nebentätigkeiten	314
8.1.4.5	Buschenschank	315
8.1.4.6	Privatzimmervermietung	316
8.1.4.7	Schilifte, Schipisten, Handymasten	316

8.1.4.8	Einräumung anderer Dienstbarkeiten	317
8.1.4.9	Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen	317
8.1.4.10	Substanzbetriebe	317
8.1.4.11	Verkauf von Milcheinzelrichtmengen	318
8.1.4.12	Sonstige Leistungen eines Land- und Forstwirtes	318
8.1.4.13	Land- und Forstwirtschaft und Liebhaberei	319
8.1.5	Regelbesteuerung	319
8.1.5.1	Option zur Regelbesteuerung	319
8.1.5.2	Überschreiten der Pauschalierungsgrenze	320
8.1.5.3	Wechsel von bzw. zur Pauschalierung – Vorsteuern	320
8.1.6	Pauschalierte Landwirte und der Binnenmarkt	322
8.1.6.1	Erwerbsbesteuerung	322
8.1.6.2	Innergemeinschaftliche Lieferungen, Ausfuhrlieferungen	322
8.1.6.3	Übergang der Steuerschuld	323
8.1.7	USt-Sätze pauschalierter Landwirte – Überblick	323

8.2	Reiseleistungen (§ 23 UStG)	325
------------	------------------------------------	------------

8.2.1	Allgemeines	325
8.2.1.1	Eigenleistungen	325
8.2.1.2	Vermittlungsleistungen	325
8.2.1.3	Besorgungsleistung – Margenbesteuerung	326
8.2.1.4	Gemischte Reiseleistungen an Nichtunternehmer	327
8.2.1.5	Berechnung der „Marge“	327
8.2.1.6	Vereinfachte Ermittlung der „Marge“	328
8.2.1.7	„All inclusive“ Reisen	328
8.2.1.8	Betriebsausflüge und Incentive-Reisen	328
8.2.1.9	Reisevorleistungen	329
8.2.1.10	Steuerfreie Reiseleistungen	330
8.2.1.11	Gemischte Reiseleistungen	330
8.2.1.12	Schätzung der Bemessungsgrundlagen	332
8.2.1.13	Anzahlungen für Reiseleistungen	332
8.2.1.14	Vorsteuerabzug	332

8.3	Differenzbesteuerung (§ 24 bzw. Art. 24 UStG)	332
------------	--	------------

8.3.1	Begriff	332
8.3.2	Voraussetzungen	333
8.3.2.1	Gewerblicher Wiederverkäufer	333
8.3.2.2	Erwerb	333
8.3.2.3	Keine USt-Schuld des Lieferanten	333
8.3.2.4	Eigenverbrauch	334
8.3.2.5	Betroffene Gegenstände	334
8.3.3	Rechnungslegung und Aufzeichnung	335
8.3.4	Besteuerung nach der Gesamtdifferenz	335
8.3.5	Wahlweise Differenzbesteuerung	336
8.3.6	Vorsteuerabzug	337
8.3.7	Rechnungslegung	337

8.3.8	Differenzbesteuerung im Binnenmarkt	337
8.3.8.1	Erwerb im Binnenmarkt	337
8.3.8.2	Lieferungen im Binnenmarkt	338
8.3.9	Kleinunternehmerregelung	339
8.4	Ausländische Unternehmer	339
8.4.1	Begriffe	339
8.4.2	Eingangsrechnungen ausländischer Unternehmer	340
8.4.2.1	Eingangsrechnungen mit ausländischer USt	340
8.4.2.2	Eingangsrechnungen mit österreichischer USt	341
8.4.2.3	Eingangsrechnungen ohne USt – Reverse Charge	341
8.4.2.4	Eingangsrechnungen ausländischer Unternehmer – Übersicht	342
8.4.3	Vorsteuererstattung an ausländische Unternehmer	342
8.4.4	Drittlandsunternehmer, die elektronische Dienstleistungen an Nichtunternehmer erbringen	342
8.4.4.1	Sonderregelungen für Drittlandsunternehmer	343
8.4.4.2	Sonderregelungen für EU-Unternehmer	344
8.4.5	Ausländische Lieferanten und Sonder UID	345
8.5	Betriebsgebäude und Umsatzsteuer	345
8.5.1	Begriffe (Einkommensteuerrecht)	345
8.5.2	Gemischt genutzte Gebäude (ESt und USt)	346
8.5.3	Erwerb und Errichtung eines Betriebsgebäudes	346
8.5.3.1	Kauf eines Betriebsgebäudes	347
8.5.3.2	Errichtung eines Betriebsgebäudes – Anlagevermögen	347
8.5.3.3	Errichtung von Gebäuden – Umlaufvermögen	348
8.5.3.4	Errichtung von Gebäuden – Bauleistungsregelung	349
8.5.3.5	Gebäudeerrichtung – Vermietung zu Wohnzwecken	350
8.5.3.6	Gebäudeerrichtung – Vermietung zu Nichtwohnzwecken	350
8.5.3.7	Unentgeltlicher Erwerb eines Betriebsgebäudes	351
8.5.4	Verkauf von Betriebsgebäuden	352
8.5.4.1	Verkauf von eigenbetrieblich genutzten Gebäuden	352
8.5.4.2	Verkauf von Wohngebäuden und Eigentumswohnungen	353
8.5.4.3	Zwischennutzung	354
8.5.5	Eigennutzung eines Betriebsgebäudes	355
8.5.6	Betriebskosten und Vorsteuerabzug	357
8.5.7	Gebäudeentnahmen	357
8.5.8	Schenkung eines Betriebsgebäudes	358
8.5.9	Umgründungen	359
Anhang I	Die wichtigsten Begriffe zum Umsatzsteuerrecht	360
Anhang II	Anlagen 1, 2, 5 und 6 zum UStG	375
Register	Stichwortverzeichnis	382